

«FRÜSCH VO DR LÄBERE»

Welches Restaurant in der Region besuchen Sie am liebsten?
Das Perbacco in Däniken oder an warmen Tagen das AareBistro.

Wenn Sie ein Tier wären, welches wäre das und weshalb?
Ich wäre ein Vogel, weil ich dann überall auf der Welt hinfliegen könnte – ganz nach Lust und Laune.

Wo in der Region (ausser zu Hause) sind Sie in Ihrer Freizeit anzutreffen?
Ich bin in der Turnhalle in Dulliken beim Volleyballspielen anzutreffen

Welches ist Ihr Lieblingsladen / Lieblingsgeschäft in der Region?
Ich kann mich nicht definitiv entscheiden, aber im Grossen und Ganzen mag ich das Coop City in Olten, da man dort von A bis Z alles findet.

Worauf schauen Sie beim anderen Geschlecht zuerst?
Ich schaue zuerst ins Gesicht.

Heute mit Laura Caci

• Ausbildung und Beruf: Psychologiestudentin an der Uni Basel; nebenbei Nachhilfelehrerin bei AareGäuer Nachhilfe und medizinische Praxisassistentin • wohnt in Dulliken • Geburtsdatum: 13. März 1998 • Zivilstand: ledig • Kinder: keine.



Wer ist der schönste Mann / die schönste Frau der Welt?
Das sind meine Eltern.

Was mögen Sie am meisten an der Region?
Dass ich mich hier zu Hause fühle, da ich immer wieder bekannte Gesichter antreffe.

Was würden Sie in der Region ändern?
Ich würde ein bisschen mehr Leben und Bewegung in die Region bringen, und noch einen See einbauen.

Welcher Person würden Sie gerne mal Danke sagen und wofür?

Meiner besten Freundin. Dafür, dass sie die peinlichsten Geschichten für sich behält (klar, weil sie auch drin vorkommt...) und die besten Erlebnisse geschehen lässt. Danke!

Sie treffen auf eine Fee: Welche drei Wünsche nennen Sie?
Zuerst wünsche ich mir so viele Planeten Erde, dass es für jeden Menschen unserer Erde genügend Ressourcen gibt um so zu leben, wie wir es in der Schweiz tun. Zweitens wünsche ich mir meine Grosseltern gesund und munter zurück. Und zum Schluss: Essen ohne dick zu werden, am besten noch beim gratis Reisen.

Rollende Konzertbühne in Olten

Der AKB-Roadrunner-Truck mit Konzertbühne tourt wieder durch das Marktgebiet der Aargauischen Kantonalbank und sorgt mit Gratis-Konzerten für stimmungsvolle Abende. Am Freitag, 24. August, ab 18 Uhr, macht die Konzertbühne auch in Olten an der Kirchgasse halt. Mit Lokal-Matador Collie Herb und dem Schweizer Newcomer Nickless dürfen sich die Oltner auf einen attraktiven Abend freuen.



Am Freitag, 24. August, macht die Konzertbühne in Olten an der Kirchgasse halt. z.v.g.

Olten Collie Herb macht Musik, als läge die Kleinstadt Olten an einem Palmenstrand in der Karibik. Die Texte in Mundart, mit Fokus auf den hiesigen Alltag und in Kombination mit Klängen aus Übersee, kommen leichtfüssig und bunt daher, regen aber auch zum Nachdenken an. Seit mehr als zehn Jahren ist Collie Herb mit seiner druckvollen Mischung aus Reggae, Dancehall und Rap in der heimischen Musikwelt fest etabliert. Mit enormer Bühnenpräsenz fasziniert der Sänger und Rapper und zaubert seinem Publikum jeweils schon mit den ersten Klängen ein Lächeln ins Gesicht. An seinen

Konzerten sind tanzwütige Beine gefragt. Nach einer über einjährigen Schaffenspause meldete sich Nickless anfangs März 2018 mit seinem neuen Album «Chapters» zurück. Der Albumtitel steht sinnbildlich für Geschichten, respektive neue Kapitel, die der Musiker selbst oder als Beobachter erlebt hat und in seinen neuen Songs verarbeitet. Nickless mischt seinem markanten rhythmischen Gitarrenpop-Sound ganz neue Facetten bei und bezeichnet sein Werk als Disco-Elektro-Folk-Pop-Platte. Die neuen Einflüsse ste-

hen ihm vorzüglich und unterstreichen seine Musikalität und Vielseitigkeit. Der AKB-Roadrunner bietet nebst musikalischen, auch kulinarische Leckereien: Grilliertes und frisch gebräutes AKB-Roadrunner-Bier stehen für die Konzertbesucherinnen und -besucher bereit. Als weitere Konzertstandorte stehen noch Zofingen (29.08. mit William White und Troubas Kater) und Baden (31.08. mit Crimer) auf dem Programm. Weitere Informationen: www.akb.ch/roadrunner

pd



Region Der «Frowenpower»-Club verbrachte eine tolle Segelwoche – es war Aldo Botta's (Stüsslingen) 60. Segeltörn, den er kürzlich für 16 Frauen aus den Regionen Olten, Thal-Gäu, Solothurn, Basel, Aargau, Luzern und Oberaargau im holländischen IJssel- und Wattenmeer organisierte. Nach der Einführung in die Segelkunst und dem Üben der wichtigsten Knoten konnte das Abenteuer beginnen. Im Laufe der abwechslungsreichen Woche erkundeten die Frowen die Städtchen Enkhuizen, Medemblik mit dem eindrücklichen Dampfmaschinenmuseum und die westfriesische Insel Texel. Mit den in Holland allgegenwärtigen Velos besuchten einige das «Ecomare», wo gestrandete Seehunde und Schweinswale aufgepäppelt werden. Mit der Rückfahrt der Gaia Richtung Stavoren und den Kanalfahrten Johan Frisosluis und Prinses Margrietsluis ging eine tolle Segelwoche zu Ende. Bild: Gruppenbild auf der Gaia. Ganzer Bericht «Auf Segeltörn in Holland» auf www.noz.ch

Veronika Sigrist

Foto- und Papierbörse nimmt erneuten Anlauf

Am Sonntag, 26. August, findet im Stadttheater Olten von 10 bis 16 Uhr die vierte Ausgabe der Oltner Foto- und Papierbörse statt. Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei.



Olten Zum vierten Mal findet im Stadttheater Olten die Foto- und Filmapparatebörse, kombiniert mit einer historischen Ansichtskarten- und Papierbörse, statt. Zum Verkauf angeboten wird alles rund um die Fotografie; das heisst, Foto- und Filmapparate mit Zubehör, ergänzt durch historische und aktuelle Fotografien. Wer noch eine wertvolle analoge Fotoausrüstung besitzt, die er gerne verkaufen möchte, dem ist diese Veranstaltung speziell empfohlen, da es hier bis ca. 12.30 Uhr einen Ankauf dafür gibt. Aus dem Reich des historischen Wertpapiers

gibt es Ansichtskarten aus der Zeit der Urgrosseltern und Grosseltern zu kaufen. Alte Aktien, Grafiken, Landkarten, Stiche, historische Bücher, urale Zeitschriften, Musikalien, Bahn- und Flugbilletts, Menükarten und vieles mehr aus dem Bereich des Papiers bereichern die Börse. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos gibt es auch unter www.fp-boerse-olten.jimdo.com

Roland Arnet/ Ruedi Käppeli

Ausstellung von Andrea Nottaris & Gabrièle Gisi

Die Oltner Künstlerinnen Andrea Nottaris und Gabrièle Gisi, welche ursprünglich die Fachklasse für Keramikdesign besucht haben, treffen in der Ausstellung des Kunstvereins Olten mit unterschiedlichen Medien aufeinander.



Olten Bei Andrea Nottaris steht das filmische Medium im Zentrum, das weiterbearbeitet wird in Malerei und Pigmentdruck. Gabrièle Gisi entwickelt dreidimensionale Werke mit keramischen Verfahren, die meist in installativer Form gezeigt werden. Beide Künstlerinnen fokussieren dabei das Körperhafte, das sich als roter Faden durch die Ausstellung zieht. Der Kunstverein Olten lädt Interessierte herzlich zur Vernissage am

Freitag, 24. August, 18.30 Uhr, in seine Galerie an der Hübelstrasse 30 ein. Die Ausstellung dauert bis am 16. September (Do. und Fr., 14 bis 17 Uhr; Sa. und So., 10 bis 17 Uhr), die Künstlerinnen sind an einigen Daten anwesend (Andrea Nottaris 31.08. / 02.09. / 16.09. und Gabrièle Gisi 30.08. / 31.08. / 16.09.). Mehr Informationen finden sich unter www.kunstvereinolten.ch

pd

Umgestaltung neigt sich dem Ende zu

Die Stadtkirche Olten wird am Samstag, 8. September, nach zwei Jahren der Umgestaltung feierlich wiedereröffnet. Die Oltner können sich auf ein grosses Fest freuen.



Die Stadtkirche wird am 8. September feierlich eingeweiht. dw

Olten Seit mehr als 40 Jahren sind keine Renovationsarbeiten mehr an der christkatholischen Stadtkirche St. Martin in Olten vollzogen worden. Offensichtliche Mängel machten es nötig, das Gotteshaus einem «Facelifting» zu unterziehen. Nachdem der Kirchgemeinderat den entsprechenden Rahmenkredit über 6,5 Mio. Franken gesprochen hatte, wurde mit den Bauarbeiten im Herbst 2016 begonnen. Nach der vollendeten Aussenrenovation ging es an die Innenrenovation.

Eine Feier für die ganze Stadt
Nun ist es also soweit: Die Arbeiten sind beendet, und nach fast zwei Jahren der Renovation wird die Stadtkirche feierlich wiedereröffnet. Deshalb werden am Samstag, 8. September, die Glocken der verschiedenen Stadtkirchen feierlich um 13.30 Uhr läuten. Jenes Geläute wird um 13.50 Uhr von den Glocken der Stadtkirche beantwortet.

Diese Geste soll auch als Dank der Christkatholischen Kirchgemeinde für die vielfältige und grosszügige Unterstützung dieses grossen Projekts in der Stadt Olten verstanden werden. Der Christkatholische Bischof Dr. Harald Rein wird um 14 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst die Stadtkirche wiedereröffnen und den neuen Altar weihen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. **Der ganze Bericht und das Programm unter www.noz.ch**

Kai Fehrer/ Beat Wytenbach